



Protokoll der
Jahreshauptversammlung der
Sport ArGe Großefehn am 27.03.2025

Spetzer Fehnhuus , Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Matthias Heeren, Ann-Katrin Hans, Rudolf Hütler, Detlev Schoone
und Ria Roßmüller

Es fehlte: Carsten Weiß

Gäste: stellv. Bürgermeister Enno Krüsmann, Anne Thonicke (KSB), Frank
Cramer (Verwaltung), Annika Bohlen (Vorsitzende Sportausschuss)

Vereine: 8 Vereine, siehe Anwesenheitsliste

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der Sport ArGe eröffnete die Jahreshauptversammlung und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen. Die Veranstaltung fand im Spetzer Fehnhuus bei der FT Spetzerfehn statt.

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder bat der Vorsitzende alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Besonders wurde Heiner Brötje, Gründungsmitglied der Sport ArGe, genannt, der am 18.12.2024 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Ebenfalls wurde des stellvertretenden Vorsitzenden der Sport ArGe, Günther Rademacher, gedacht, der am 14.10.2024 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Nach einer kurzen Schweigeminute wurde die Sitzung fortgesetzt.

Der Vorstand hatte im vergangenen Jahr beschlossen, die Jahreshauptversammlungen nicht mehr ausschließlich in Gaststätten abzuhalten, sondern in wechselnden Vereinsräumlichkeiten. Im letzten Jahr fand die Sitzung beim SV Großefehn statt, wo die neue Sportanlage besichtigt wurde.

In diesem Jahr wurde die Jahreshauptversammlung bei der FT Spetzerfehn abgehalten. Die Anwesenden hatten die Gelegenheit, die neue Gymnastikhalle zu besichtigen. Der 1. Vorsitzende der FT Spetzerfehn, Harald Trauernicht, führte die Mitglieder durch die neuen

Räumlichkeiten. Neben der neuen Gymnastikhalle wurden auch umfangreiche Investitionen im Bereich der Tennisanlage getätigt.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurden neben den anwesenden Mitgliedsvereinen auch die geladenen Gäste der Jahreshauptversammlung offiziell begrüßt.

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit.

Die Einladung wurde rechtzeitig durch den Vorsitzenden Matthias Heeren per Rundmail verschickt.

8 von 14 der Sport ArGe angehörenden Sportvereinen waren anwesend, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. (siehe Anwesenheitsliste)

Top 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vorgestellt, Änderungsvorschläge oder Ergänzungen wurden aus der Versammlung nicht vorgeschlagen. Einstimmig wurde sie angenommen.

TOP 4 Begrüßung der Gastgeber: FT Spetzerfehn sowie Ortsbürgermeister

Im Anschluss ergriff Harald Trauernicht, 1. Vorsitzender der Freien Turnerschaft Spetzerfehn, das Wort. Er hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und berichtete über die Erneuerung der Tennisplätze. Die bisherigen Plätze waren in die Jahre gekommen und mussten grundlegend saniert werden. Durch die Umwandlung in ganzjährig nutzbare Plätze war dies ein kostenintensives Projekt, das jedoch mit Unterstützung des Landessportbundes (LSB) und der Gemeinde realisiert werden konnte. Zudem verfügt der Verein wieder über eine erfolgreiche und junge Männermannschaft.

Ein weiteres großes Projekt war der Bau der neuen Gymnastikhalle. Harald Trauernicht dankte der Gemeinde für die Umsetzung dieses Projekts, betonte jedoch auch die hohe finanzielle Belastung durch steigende Kosten. Ein besonderer Dank galt auch dem SV, der durch seine Entscheidung, den Platz abzugeben, zur Realisierung des Projekts beigetragen hat. In den letzten Jahren wurde viel in das Zentrum investiert, was sich auch in einer steigenden Nachfrage widerspiegelt.

Im Anschluss übernahm Manfred Janssen, Ortsbürgermeister, das Wort. Er begrüßte alle Anwesenden und betonte, dass es schön sei, die Veranstaltung in den Vereinen durchzuführen. Die getätigten Investitionen seien wichtig und würden langfristig zur positiven Entwicklung von Spetzerfehn beitragen. Er lobte die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und unterstrich die Bedeutung von Eigeninitiative für solche Projekte. Besonders hob er das Fehnhuus als zentrale Anlaufstelle hervor und freute sich, dieses heute präsentieren zu dürfen.

Der Vorsitzende dankte Harald Trauernicht und Manfred Janssen für ihre Begrüßungsworte sowie für die Möglichkeit, die Jahreshauptversammlung im Spetzer Fehnhaus abzuhalten.

Top 5 Genehmigung des Protokolls vom 07.03.2024

Das Protokoll konnte auf der Homepage der Sport ArGe Großefehn eingesehen werden. Das Protokoll der letzten JHV vom 07.03.2024 wurde einstimmig angenommen.

Top 6 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informierte über die Aktivitäten und Themen, die den Vorstand seit der letzten Jahreshauptversammlung beschäftigt haben:

Mehrere Vorstandssitzungen der Sport ArGe zur internen Abstimmung, insbesondere zu Investitionen für die Sportvereine und zur Sportlerehrung.

Kontinuierliche Bearbeitung der Themen, die seit der Gründung der Sport ArGe 1972 relevant sind, insbesondere die Hallenzeiten und deren Vergabe.

Klärung von Fragen zu Investitionszuschüssen in Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Verwaltung.

Enge Kooperation mit dem Kreissportbund, insbesondere durch Detlev Schoone als aktives Vorstandsmitglied.

Teilnahme an Sitzungen des Sportausschusses, wobei Detlev Schoone nach dem unerwarteten Tod von Günther Rademacher kommissarisch die Vertretung übernommen hat. Die Wahl eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden ist für die nächste Jahreshauptversammlung geplant.

Investitionszuschüsse:

Anträge auf Investitionszuschüsse können bis Ende April gestellt werden, damit sie vor der Sommerpause behandelt werden können. Spätere Anträge sind möglich, jedoch sollte bei dringenden Maßnahmen frühzeitig eine Genehmigung zum vorläufigen Maßnahmebeginn eingeholt werden.

Die Gemeinde stellt jährlich 10.000 Euro für Investitionszuschüsse bereit. Größere Projekte werden individuell geprüft, sodass bei Bedarf der Haushaltsansatz erhöht werden kann.

Vereine werden gebeten, größere Investitionsmaßnahmen frühzeitig anzumelden, um eine bessere Planung zu ermöglichen.

Sportlerehrung:

Die Sportlerehrung wurde im Herbst vorbereitet, indem Vorschläge aus den Vereinen und der Öffentlichkeit eingeholt wurden.

Die endgültige Entscheidung über die Ehrungen erfolgte im Sportausschuss nach interner Beratung im Vorstand der Sport ArGe.

Die letzte Sportlerehrung fand am 09.11.2024 statt. Insgesamt wurden 18 Personen und Mannschaften ausgezeichnet:

12 Einzelsportler

4 Mannschaften

2 Ehrenamtlich Tätige

Die Sportlerehrung ist ein wichtiger Bestandteil der Sport ArGe und ein Gradmesser für den sportlichen Erfolg in der Gemeinde Großefehn.

Die nächste Sportlerehrung findet am 08.11.2025 um 10 Uhr im Compagniehaus statt.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit, insbesondere:

beim Vorstand der Sport ArGe,

bei der Gemeinde Großefehn, insbesondere Bürgermeister Erwin Adams und Frank Cramer,

beim Kreissportbund, insbesondere Anne Thonicke,

beim Sportausschuss, insbesondere Annika Bohlen,

und bei allen Vereinen für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr.

Top 7 Bericht der Frauenwartin

Die Frauenwartin, Ann-Katrin Hans, berichtete, dass es in den Vereinen keine Konflikte gab, die geschlichtet werden mussten. Zudem verzeichneten die Vereine einen Mitgliederzuwachs von 125 Personen. Der größte Anteil entfiel auf Jugendliche und die Altersgruppe Ü60. Während es bei den Altersgruppen bis 6 Jahre sowie bei den 15- bis 18-Jährigen leichte Rückgänge gab, zeigte sich insgesamt ein positiver Trend. Besonders stark vertreten war der Fußballbereich, aber auch Turnen und Pferdesport erfreuten sich zunehmender Beliebtheit.

Top 8 Bericht des Jugendwart

Da Carsten Weiß krankheitsbedingt verhindert war, übernahm Ann-Katrin Hans seinen Bericht.

Das Neujahrsturnier im Fußball musste aufgrund mangelnder Teilnehmer abgesagt werden. Dieser rückläufige Trend war in den letzten Jahren bereits zu beobachten.

Es soll geprüft werden, ob eine Terminverschiebung das Interesse steigern könnte. Vereine werden gebeten, Rückmeldungen zu geben, ob das Turnier weiterhin gewünscht ist und ob Änderungen notwendig sind.

Kai Walther (SUS Timmel) schlug vor, den Termin in den Februar zu verlegen, da zu diesem Zeitpunkt weniger Spiele stattfinden und sich die Saison erst nach Ostern wieder intensiviert.

Detlev Schoone merkte an, dass der Aurich Cup im gleichen Zeitraum stattfindet, was eine Terminüberschneidung mit anderen Turnieren erschwert. Es sollte über eine Anpassung gesprochen werden.

Top 9 Bericht des Kassenwart

Kassenwart Rudi Hütler berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Sport ArGe im ablaufenden Jahr. Auch in diesem Jahr konnte Hütler über einen sehr guten Kassenbestand berichten.

Top 10 Bericht der Kassenprüfer

Lydia Ehmen (FT Spetzerfehn) und Volkmar Juilfs (SV Großefehn) prüften die Kasse. Für die Kassenprüfer berichtete Juilfs über eine sehr ordentlich geführte Kasse. Alle Belege wurden eingesehen. Es gab keine Beanstandungen zu vermelden.

Top 11 Entlastung des Vorstandes

Volkmar Juilfs schlägt die Entlastung des gesamten Vorstandes vor. Die Mitglieder stimmten den Vorschlag einstimmig zu.

Der Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen und machte deutlich, dass ohne die Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand eine Sport ArGe nicht zu führen wäre. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern des Vorstandes.

Top 12 Wahlen (Kassenprüfer)

Matthias Heeren bedankte sich beim FT Spetzerfehn für die Prüfung der Kasse in den letzten zwei Jahren. Der SV Großefehn bleibt uns noch ein Jahr als Kassenprüfer erhalten. Vor einigen Jahren wurde ein Vorschlag für die zukünftige Kassenprüfung zugestimmt, nämlich, dass wir eine Liste mit unseren Vereinen auf unsere Homepage auflisten, wer im nächsten Jahr für eine Kassenprüfung an der Reihe ist. In diesem Jahr wird somit der Reit- und Fahrclub Moorlage vorgeschlagen. Einstimmig wurde der Reith- und Fahrclub Moorlage als neuer Kassenprüfer gewählt.

Top 13 Grußworte der Gäste

Anne Thonicke, Vorsitzende des Kreissportbundes (KSB), bedankte sich herzlich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und betonte, dass sie sehr gerne nach Großefehn komme. Sie hob besonders hervor, dass sie sich bei Detlev Schoone für die kontinuierliche Information und enge Zusammenarbeit bezüglich der Belange von Großefehn bedankte. Detlev spiele eine wichtige Rolle darin, den KSB über die Entwicklungen und Bedürfnisse vor Ort auf dem Laufenden zu halten.

Ein besonderes Lob erhielt die Sportlerehrung, die ihrer Meinung nach zu den herausragenden Ereignissen des Jahres zählt. Die hohe Teilnahme an der Ehrung sei ein Beleg für das große Engagement und die Bedeutung der Sportler in der Gemeinde. Anne Thonicke stellte fest, dass diese Veranstaltung ein echtes Highlight sei und unterstrich die Bedeutung einer solchen Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit und die Leistungen der Sportler.

In Bezug auf die Mitgliederzahlen und das Ehrenamt in den Vereinen stellte Anne Thonicke fest, dass der Rückgang während der Corona-Zeit deutlich spürbar war. Doch durch die mittlerweile verbesserten Rahmenbedingungen und die gute Entwicklung der Sportstätten sei eine positive Wende erkennbar. Es gebe wieder einen Aufschwung, sowohl bei den Mitgliederzahlen als auch bei den ehrenamtlichen Helfern. Dies sei ein wichtiges Signal für die Vereinslandschaft.

Besonders bemerkte sie, dass der Einbruch der Mitgliederzahlen in der Altersgruppe 15 bis 18 Jahre nicht nur in Großefehn ein Thema sei. Sie führte dies auf die Herausforderungen der Pubertät und den schulischen Druck zurück. Die Kombination aus zunehmendem schulischen Leistungsdruck und der Orientierung auf andere Freizeitaktivitäten stelle viele Jugendliche vor die Wahl, ob sie im Sportverein bleiben oder sich anderen Dingen zuwenden.

Ein weiteres Thema, das Anne Thonicke ansprach, war die Entwicklung im Bereich der Ganztagschulen. Ab dem nächsten Schuljahr werde es einen neuen gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag geben, der auch in den Ferien gelten soll. Dies stelle die Sportvereine vor zusätzliche Herausforderungen, da sich die Trainingszeiten für die Kinder immer weiter in den Nachmittag verschieben. Viele Schüler sind durch den Schulunterricht bis in den Nachmittag eingebunden, was die Vereinbarkeit von Sport und Schule erschwert. Anne Thonicke betonte, dass der Sport hier unbedingt mit den Schulen zusammenarbeiten müsse, um den Verlust von Sportlern aus den Vereinen zu verhindern. Es wäre falsch, dieses Thema zu ignorieren, da in jedem Jahr eine neue Jahrgangsstufe hinzukomme, die ebenfalls von diesen Veränderungen betroffen sei.

Zu den aktuell offenen Fragen in Bezug auf die Ganztagschule erklärte Anne Thonicke, dass das Ministerium noch nicht entschieden habe, wer für die Finanzierung und Organisation zuständig sei. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, sich um die Trägerschaft zu bewerben, wobei die genauen Bedingungen noch geklärt werden müssen. Der KSB biete hier eine umfassende Beratung an und werde die Vereine über die Entwicklungen und Ergebnisse aus den Arbeitskreisen informieren.

Ein weiteres Thema, das Anne Thonicke ansprach, war die Förderung von Minijobs im Bereich Kommunikation und Digitalisierung. Der KSB habe die Minijobförderung auf 80% ausgeweitet, sodass Vereine Minijobber für Aufgaben in diesen Bereichen kostengünstig einstellen können. Interessierte müssen sich hierfür jedoch bewerben.

Darüber hinaus hob Anne Thonicke hervor, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Fördermöglichkeiten bestehen. Die Beiträge für Baumaßnahmen im Sportbereich seien erhöht worden, und Vereine könnten nun bis zu 40% der Kosten für Bauprojekte erhalten, höchstens jedoch 150.000€. Auch für Digitalisierungsprojekte gebe es Förderungen von bis zu 2.000 Euro. Sportcamps könnten mit bis zu 40.000 Euro unterstützt werden, was ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Jugend- und Breitensports sei.

Anne Thonicke betonte auch, dass Ehrenamtliche durch den KSB ausgezeichnet werden können, dies gilt jedoch nur für gewählte Vorstände, Übungsleiter können durch die Fachverbände geehrt werden. Ehrenamtliche, wie etwa Mütter, die sich in den Vereinen engagieren könnten im Rahmen des „Ehrenamt überrascht“ geehrt werden.

Abschließend erklärte Anne Thonicke, dass der KSB mit den Sportvereinen weiterhin eng in Kontakt bleiben werde. Der KSB stehe den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite, und die Sport ArGe sei dabei ein wichtiger Partner. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das starke Miteinander in der gesamten Gemeinde Großefehn.

Mit diesen Worten wünschte Anne Thonicke allen weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit im Sport und betonte die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit für die Zukunft.

Enno Krüsmann, der stellvertretende Bürgermeister, übernahm das Grußwort im Auftrag des verhinderten Bürgermeisters Erwin Adams und überbrachte zunächst die besten Grüße von ihm. Er danke der Sport ArGe und allen Anwesenden für die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Enno Krüsmann hob hervor, dass der Sport im Gemeinderat von Großefehn einen besonders hohen Stellenwert genieße. Dies sei nicht zuletzt daran erkennbar, dass viele Ratsmitglieder selbst aktiv in den Sportvereinen engagiert sind. Er drückte seinen Dank an den Kreissportbund (KSB) sowie an die Sport ArGe aus, die stets mit viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Belange des Sports in der Gemeinde vertreten. Ebenfalls bedankte er sich bei allen Funktionsträgern und ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz den Vereinssport lebendig halten und die positive Entwicklung vorantreiben. Ein besonderes Augenmerk legte Enno Krüsmann auf die vielen Veränderungen und Investitionen der letzten Jahre. Es wurde erheblich in die Sportstätten investiert, was den Vereinen und den Sporttreibenden zugutekommt. Diese Investitionen seien nicht nur ein Zeichen für die Wertschätzung des Sports, sondern auch ein wichtiger Schritt, um die Qualität der Sportinfrastruktur zu erhalten und weiter auszubauen. Er dankte auch Frank Cramer von der Verwaltung für seinen außergewöhnlichen Einsatz, insbesondere dafür, dass er immer genau weiß, wo und wie Zuschüsse für die Vereine geholt werden können. Ohne diese Unterstützung wären viele Projekte und Investitionen nicht möglich gewesen.

Annika Bohlen, die Vorsitzende des Bildungsausschusses, ergriff das Wort und bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bildungsausschuss, der Sport ArGe und allen Beteiligten. Annika Bohlen betonte, wie wichtig Investitionen in die Sportstätten und die Infrastruktur der Vereine seien. Dies sei nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch ein Schlüssel zu zukünftigen Erfolgen. Der Zusammenhang zwischen Investitionen und den positiven Entwicklungen in den Vereinen sei klar erkennbar. Die Fortschritte, die die Vereine erzielt hätten, seien nicht zuletzt auch das Ergebnis der getätigten Investitionen, die eine moderne und funktionale Ausstattung ermöglichen.

Detlev Schoone berichtete über seine Erfahrungen sowie über die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Region. Er betonte, dass es besonders bemerkenswert sei, dass gleich drei Teilnehmer aus Großefehn beim KSB vertreten sind. Detlev Schoone berichtete weiter von einem besonderen Ereignis: Im Rahmen der Sportlerehrung wurde die Ü75-Mannschaft nicht nur geehrt, sondern auch eingeladen, nach Frankfurt zum Deutschen Fußball-Bund (DFB) zu fahren. Der Bürgermeister und die Mannschaft wurden herzlich empfangen und erhielten die Gelegenheit, den DFB-Campus zu besichtigen. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Deutschen Sportmuseums in Dortmund, wo die Mannschaft ihre Erfolge gebührend gewürdigt bekam. Schließlich betonte Detlev Schoone, dass der sportliche Wettkampf im Alter von über 70 bzw. 75 Jahren weiter vorangetrieben werden solle. Die Ü75-Mannschaft habe mit ihrem Einsatz und ihren Erfolgen einen wertvollen Denkanstoß gegeben. In diesem Jahr wird die Weltmeisterschaft für diese Altersgruppe in Japan stattfinden.

Frank Cramer, Fachbereichsleiter des Bürgerservice der Gemeinde, ergriff das Wort und dankte dem Vorstand der Sport ArGe sowie allen Vereinen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Besonders hob er die positiven Erfahrungen mit den Sportlerehrungen hervor, die er als herausragendes Event und einen wahren Erfolg bezeichnete. Die Anträge, die in den letzten Jahren eingereicht wurden, seien stets sehr gut vorbereitet gewesen, was zur hohen Qualität der Veranstaltungen beitrage. Frank Cramer betonte, dass das Ehrenamt in der Gemeinde weiterhin stärker gewürdigt werden sollte, da es eine zentrale Säule des Gemeinwohls darstellt. Hier sei es wichtig, den engagierten Personen, die oft im Hintergrund arbeiten, die Anerkennung und Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen. Ein weiterer Punkt, den Frank Cramer ansprach, war die Frage der Investitionen in die Sportinfrastruktur. Er hob hervor, dass auch in diesem Bereich viel getan wurde und weiterhin getan wird, um die Sportstätten zu modernisieren und zu verbessern. Dies ist notwendig, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und den Vereinen gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit zu bieten. Zum Thema der Hallenpläne merkte Frank Cramer an, dass es in der Gemeinde zu einer hohen Nachfrage nach Hallenzeiten komme, was in gewisser Weise auch als Luxusproblem zu betrachten sei. Dennoch müsse vorrangig der Schulsport berücksichtigt werden, und erst nach deren Bedarf können die Vereine die Hallen nutzen. Dies sei ein wichtiger Aspekt der fairen und geregelten Nutzung der vorhandenen Ressourcen. Abschließend betonte Frank Cramer, dass die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Vereinen und der Sport ArGe stets sehr angenehm und produktiv sei. Die positive Atmosphäre und das gemeinsame Engagement für den Sport in Großefehn trage dazu bei, dass viele Projekte erfolgreich umgesetzt werden können. Er freue sich auf die weitere Zusammenarbeit und auf die künftigen Herausforderungen und Chancen, die noch gemeinsam angegangen werden können.

Top 14 Verschiedenes

Jann Rosenboom, der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Aurich-Oldendorf, ergriff das Wort und warb für das bevorstehende Schützenfest im Mai. Er lud die Vereine herzlich ein, an dieser traditionellen Veranstaltung teilzunehmen und das Schützenfest gemeinsam zu feiern. Es sei immer eine Freude, wenn viele Vereine zusammenkämen und das Fest zu einem besonderen Erlebnis machten.

Top 15 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende Matthias Heeren bedankte sich im Namen der Sport ArGe beim FT Spetzerfehn, bei den anwesenden Vereinen und bei den Gästen für die Teilnahme und schloss die Sitzung um 20:45 Uhr.

Großefehn, den 27.03.2025

1. Vorsitzender
Matthias Heeren

Schriftführerin
Ria Roßmüller